

Stadtbrandinspektor blickt auf erfolgreiches erstes Amtsjahr zurück

Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Neustadt (Hessen)

Am Samstag, den 30.03.2019 konnte Stadtbrandinspektor Frank Bielert insgesamt 66 Mitglieder aus den Einsatz- und Ehrenabteilungen der vier Feuerwehren der Stadt Neustadt, in Mengersberg begrüßen.

Neben den Kameradinnen und Kameraden der Wehren konnte Bielert auch Bürgermeister Thomas Groll, ersten Stadtrat Wolfram Ellenberg, sowie weitere Mitglieder der städtischen Gremien begrüßen. Ebenso wurde Kreisbrandinspektor Lars Schäfer und der stellvertretende Stadtbrandinspektor der Stadt Kirtorf, Jan Schneider besonders begrüßt.

Nach dem Totengedenken, welches besonders dem leider in 2018 viel zu früh verstorbenen Kameraden Ulrich Hill aus Neustadt galt, folgte der Jahresbericht des Stadtbrandinspektors.

SBI Bielert berichtete über einen stabilen Mitgliederbestand in den Einsatzabteilungen, in denen zum Jahresende 141 Einsatzkräfte (14 weibliche und 127 männliche) aktiven Dienst verrichten. Die Ehren- und Altersabteilung kann derzeit 37 Mitglieder verzeichnen.

Die Tagesalarmsicherheit kann auch in Neustadt nur durch die gleichzeitige Alarmierung mehrerer Stadtteilwehren sichergestellt werden. Hier hofft der Leiter der Feuerwehr in Zukunft neue Mitglieder zu gewinnen, die in Neustadt arbeiten und tagsüber verfügbar sind. Die Bitte ging dabei auch an die Stadt Neustadt, die bei künftigen Neueinstellungen eine aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr berücksichtigen soll.

Im Bereich der Atemschutzgeräteträger sei man in Neustadt gut aufgestellt, so Bielert. Dennoch appellierte er an jeden ausgebildeten und derzeit nicht atemschutztauglichen Geräteträger diese Tauglichkeit wiederherzustellen.

Das vergangene Jahr und damit zugleich das erste Jahr in der Amtszeit des neuen Stadtbrandinspektors, war in der Neustädter Feuerwehrgeschichte sicher eines der arbeitsreichsten. Statistisch mussten die Wehren aus Neustadt, Mengersberg, Momberg und Speckswinkel in Summe über 104 Mal ausrücken. Dies waren zehn Brandsicherheitsdienste bei verschiedenen Veranstaltungen in der Kernstadt, 44 technische Hilfeleistungen und 18 Fehllalarme. Die besondere Herausforderung stellten aber sicherlich die 32 Brandeinsätze dar, die besonders in der langen und heißen Trockenperiode die Einsatzkräfte der Wehren forderte. Ganz besonders ärgerlich waren dabei die zahlreichen Abraumfeuer, die trotz der Dürre und hohen Waldbrandgefahrenstufe immer wieder leichtsinnig und scheinbar unüberlegt angezündet wurden.

Hier musste zurecht Lehrgeld bezahlt werden, durch die in Rechnungstellung der Einsatzkosten an den Verursacher.

Eine ganz besondere Herausforderung stellte aber sicher der Großbrand einer KFZ Werkstatt in Speckswinkel dar. Hier klappte die Zusammenarbeit aller Wehren, mit Unterstützung der Kameraden aus Stadtallendorf, Kirchhain und Marburg reibungslos.

Insgesamt nahmen die Einsatzkräfte der Neustädter Feuerwehren im Jahr 2018 an 47 Lehrgängen und Seminaren teil. Und das neben den wöchentlichen Übungsdiensten, die außer in den großen Ferien (Sommer & Weihnachten) immer stattfinden.

Bielert konnte daher einen guten Ausbildungsstand der Wehren bescheinigen.

Von seiner bisherigen Funktion als Fachgebietsleiter Brandschutzerziehung berichtete Frank Bielert über die durchgeführten Brandschutzerziehungen in den Kindergärten und Grundschulen, wobei ca. 70 Stunden aufgebracht wurden.

Das Amt des Fachgebietsleiters übergab Bielert während der Versammlung an seinen Nachfolger Michael Ringleb, der ab sofort die Organisation und Durchführung der jährlichen Termine übernimmt.

So soll die im letzten Jahr durchgeführte Räumungsübung am Kindergarten Regenbogen in diesem Jahr auch im Kindergarten Sonnenschein absolviert werden.

Neben guter Ausbildung benötigen die Feuerwehren natürlich auch entsprechend gutes Gerät. Daher konnte auch im vergangenen Jahr die Ausrüstung erweitert und ergänzt werden. Besonders hilfreich war dabei der Sonderetat der Stadt Neustadt in Höhe von 10.000 €. Ein besonderer Dank ging auf diesem Wege auch an die Fördervereine für die stetige Zurverfügungstellung finanzieller Mittel.

Das alljährliche und leidige Thema „Digitalfunk“ befindet sich in Neustadt nun auf der Zielgeraden. Bereits zu Jahresbeginn konnten alle Einsatzkräfte mit neuen Pagern (alt Funkalarmempfänger) ausgestattet und auf digitale Alarmierung umgestellt werden. Im nächsten Schritt folgt eine Feststation im Feuerwehrhaus in Neustadt. Auch hierzu sind bereits erste technische Umbaumaßnahmen erfolgt.

Zum Abschluss seiner Ansprache bedankte sich Stadtbrandinspektor Bielert noch einmal bei seinem Vorgänger Erhard Wölk, der ihm mit Rat und Tat zur Seite steht und ihm die Übernahme der Amtsgeschäfte erleichterte. Ebenso ging der Dank an seine Stellvertreter Tobias Lotter und Mario Gräser und an alle Mitglieder der verschiedenen Fachbereiche und städtischen Gremien, die alle einen besonderen Beitrag für die erfolgreiche Feuerwehrarbeit beitragen.

Es folgte der Bericht des Stadtjugendfeuerwehrwartes Steffen Maurer.

Dieser gab einen Überblick über die Aktivitäten aus dem vergangenen Jahr. Im Vergleich zum Jahr 2017 konnte ein leichter Mitgliederzuwachs von 32 auf 34 Mitglieder verzeichnet werden. Verdanken sei dies, so Maurer weiter, einem Aktionstag in Mombert und Neustadt und ebenfalls den Kinderfeuerwehren aus Neustadt und Speckswinkel.

Auch die Fachgebietsleiter berichteten aus dem vergangenen Jahr 2018.

So konnte die Verantwortliche der Kinderfeuerwehren, Jennifer Thierau von einem bunten und vielfältigen Jahr berichten. Insgesamt zählen die Kinderfeuerwehren aus Neustadt und Speckswinkel mittlerweile eine stolze Anzahl von 45 Kindern (9 Mädchen und 36 Jungen). Thierau würde sich über weitere Kinderfeuerwehren in den anderen Stadtteilen sehr freuen.

Im weiteren Verlauf berichteten Daniela Korell und Ricarda Geißel, stellvertretend für das Betreuerteam aus Neustadt, von der durchgeführten Aktion „Notfallliste für Kinder“, mit eigens dafür entworfenem Film.

Ein großes Dankeschön ging an alle Beteiligten, die diese tolle Aktion bisher unterstützt haben.

Christopher Müller, Fachgebietsleiter Atemschutz, gab einen Überblick über absolvierte Lehrgänge, Seminare, Streckendurchgänge und Übungen unter realitätsnahen Bedingungen. Hierbei regte er die Anschaffung eines mobilen Feuerlöschtrainers an, mit welchem man noch besser und realistischer den Ernstfall üben kann. Hier ging auch der Appell an die Atemschutzgeräteträger die zahlreichen angebotenen Fortbildungen wahrzunehmen, um auf dem neuesten Stand taktischer Maßnahmen und Vorgehensweisen zu bleiben.

Aus dem Bereich Funk berichtete der Fachgebietsleiter Tobias Lotter von den bereits abgeschlossenen Maßnahmen zur Umstellung auf Digitalfunk.

Er richtete seinen Dank an den ServicePoint des Landkreises, zu dem er in der heißen Phase der Umstellung zwischenzeitlich eine telefonische Standleitung hatte.

Im vergangenen Jahr nahm der Katastrophenschutzzug aus Neustadt wieder einmal an einer Großübung des Landkreises teil. Hier berichtete der Zugführer Arno Sack von den Szenarien und der erfolgreichen Zusammenarbeit mit anderen Wehren des Landkreises. Kritisieren musste er dabei aber leider die Bereitschaft und die Anzahl der teilnehmenden Personen.

Auch an der traditionellen KatS-Übung in Wasenberg war der Zug aus Neustadt und Momberg wieder mit von der Partie. Zukünftig soll das Personal des Katastrophenschutzzugs nicht mehr nur alleine durch die Feuerwehren Neustadt-Mitte und Momberg gestellt werden. Auch die anderen Stadtteile sollen hier mit eingebunden werden, um auch die notwendige Personalstärke zu gewährleisten.

Die Grußworte der Gäste begann Bürgermeister Thomas Groll.

Er ging dabei noch einmal auf die Wahlen des Stadtbrandinspektors im vergangenen Jahr ein und betonte die Wichtigkeit bei einem Führungswechsel, „auch weiterhin an einem Strick zu ziehen“. Dies habe nach der 20-jährigen Amtsperiode von Erhard Wölk und Arno Sack in Neustadt gut geklappt, so Groll.

Da Bürgermeister Groll bereits in alle vier Wehren bei den Jahreshauptversammlungen einen umfangreichen Bericht abgab, beschränkte sich der Dienstherr nachfolgend auf ein „best of“.

Thomas Groll bedankte sich abschließend bei den Führungen der einzelnen Wehren, aber auch bei der Gesamtleitung. Er dankte den Fördervereinen für die finanzielle Unterstützungen, die trotz allgemein guter finanzieller Lage die Stadtkasse entlastete. Ebenso ging der Dank an alle, die sich in irgendeiner Form engagieren und Zusatzämter innehaben.

Groll ging dabei noch einmal auf die tolle Leistung der Neustädter Löschbande, bei der Erarbeitung des Films ein und sicherte dafür eine gesonderte Unterstützung zu.

Kreisbrandinspektor und Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Lars Schäfer übermittelte die Grüße des Landkreises und der Verbandsmitglieder und berichtete von der geplanten Umstrukturierung im Verband. Er wünschte sich dabei, dass vom Stimmrecht zur Satzungsänderung, bei der Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandtags, am 26. Mai 2019 in Buchenau Gebrauch gemacht werde.

Den Betreuerinnen der Kinderfeuerwehren wünschte er starke Nerven und allen anderen viel Freude an der Feuerwehrrarbeit und eine gesunde Rückkehr aus allen Einsätzen.

Es folgten die Beförderungen, Ernennungen und Ehrungen.

Beförderungen

Hauptfeuerwehrmann:

- Jan Walter (Momberg)

Löschmeister:

- Daniel Kanetscheider (Neustadt)

Oberlöschmeister:

- Christopher Müller (Neustadt)
- Daniel Baron (Mengersberg)

Hauptlöschmeister:

- Michael Ringleb (Neustadt)
- Rüdiger Sack (Momberg)

Brandmeister:

- Mario Gräser (Neustadt)

Oberbrandmeister

- Frank Bielert (Neustadt)
- Rüdiger Wickel (Neustadt)

Ernennungen

Fachgebietsleiter Brandschutzerziehung

- Michael Ringleb (Neustadt)

Stellv. Zugführer Katastrophenschutzzug

- Sebastian Schäfer (Neustadt)

Verantwortliche Kinderfeuerwehren

- Jennifer Thierau (Speckswinkel)

Sicherheitsbeauftragte

- Thomas Immel (Neustadt)
- Matthias Mix (Neustadt)

Ehrungen

Silbernes Brandschutzehrenzeichen (25 Jahre)

- Michael Amstätter (Neustadt)
- Ralf Gies (Neustadt)
- Daniela Korell (Neustadt)
- Thorsten Kaufmann (Neustadt)
- Mirko Schmitt (Momberg)
- Michael Stark (Momberg)
- Timo Stark (Momberg)

Goldenes Brandschutzehrenzeichen (40 Jahre)

- Egon Zinser (Neustadt)

Anerkennungsprämien

10 Jahre

- Rebecca Wagner (Neustadt)

20 Jahre

- Steffen Maurer (Neustadt)
- Markus Müller (Neustadt)
- Thorsten Kaufmann (Momberg)
- Sebastian Sack I (Momberg)
- Harald Geisel (Speckswinkel)

40 Jahre

- Egon Zinser (Neustadt)

Zum Punkt Verschiedenes meldete sich Alexander Stein, Pressesprecher und zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren noch einmal zu Wort.

Stein beschrieb den Aufwand der Berichterstattungen, nicht nur bei den zahlreichen Einsätzen, sondern auch zu Veranstaltungen, der Kinder- und Jugendarbeit und vielen anderen Gelegenheiten. Hierbei bat er um Unterstützung aus den Wehren, damit die Öffentlichkeitsarbeit auch künftig schnell und umfänglich durchgeführt werden kann.

Der Leiter der Feuerwehr beschloss die Dienstversammlung um 21:30 Uhr und lud im Anschluss alle Anwesenden noch zu einem kleinen Imbiss ein.

Alexander Stein
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit